

## Beschlussvorlage

nichtöffentlich      öffentlich

Fachbereich/Sg.: 2.3	Az.:	Datum: 30.11.2017	Vorlage Nr. 20170243/2.3
-------------------------	------	----------------------	-----------------------------

Beratungsfolgen	TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Bau- und Entwicklungsausschuss	Ö	6	07.12.2017	Entscheidung

**BETREFF**

Ausbau Rustengut  
 hier: a) weitere Vorgehensweise  
       b) Ingenieurauftrag

**Beschlussvorschlag:**

- a) Das Rustengut wird in Kombination mit den Leitungsverlegungen komplett ausgebaut. Die Straßen werden niveaugleich (ohne Bordsteine) mit entsprechenden Führungs- und Entwässerungsrinnen gepflastert. Entlang der Mannheimer Straße werden neue Parkplätze geschaffen.
- b) Ergeht nach Beratung.

**Bürgermeister/Dezernent:**

---

## **Begründung:**

In der Bau- und Entwicklungsausschusssitzung am 02.11.2017 wurde erläutert, dass der Fahrbahnbelag (die Schwarzdecke) außergewöhnlich hohe PAK-Konzentrationen aufweist und der Straßenbelag deshalb als gefährlicher Abfall auszubauen und zu entsorgen ist. Hierfür sind entsprechende Arbeitsschutzmaßnahmen zu treffen.

Damit scheidet die ursprüngliche Vorgehensweise, dass die Stadtwerke lediglich die Leitungsgräben ausheben und die Fahrbahn im Anschluss nur mit einer Asphaltdeckschicht überzogen wird, aus. Die Straße ist grundhaft auszubauen.

Nach Prüfung der technisch und wirtschaftlich besten Lösung wird vorgeschlagen, die Fahrbahn neu aufzubauen und zu pflastern. Der Pflasterbelag wird niveaugleich (ohne Bordsteine) mit entsprechenden Führungs- und Entwässerungsrinnen ausgeführt. Die Privatflächen werden bei Zustimmung des jeweiligen Eigentümers bis an die Hauskante geführt. Bei Nichtzustimmung wird der Privatbereich ausgespart und mit einem Tiefbordstein eingefasst.

Zudem wird vorgeschlagen, entlang der Mannheimer Straße den Gehweg und den Grünstreifen so umzugestalten, dass weitere Parkplätze entstehen.

Der Bau- und Entwicklungsausschuss hat in seiner letzten Sitzung am 02.11.2017 darauf hingewiesen, dass die neue Situation den Eigentümern und Bürgern in einer weiteren Bürgerversammlung dargelegt werden soll und das weitere Vorgehen in der nächsten Bauausschusssitzung endgültig festgelegt wird.

In der Bürgerversammlung am 22.11.2017 wurde die veränderte Situation erläutert und die neue Vorgehensweise begründet dargelegt.

Nach langer Diskussion, vielen Einwendungen und Nachfragen, wurden die Teilnehmer gefragt, ob sie eher zu einem Ausbau in der heutigen Form (Wiederherstellung der Ist-Situation) oder zu einer neuen Straßenraumgestaltung (Pflasterfläche) bei annähernd gleichen Kosten tendieren und ob sie weitere Parkplätze entlang der Mannheimer Straße befürworten oder ablehnen.

Es gab ein Votum für den Pflasterflächenausbau und für die Schaffung weiterer Parkplätze.

Im Zuge der weiteren Planung, insbesondere der Stellplätze entlang der Mannheimer Straße, werden Verkehrsberuhigungsmaßnahmen von der Gutleutstraße bis zur Kanalstraße erarbeitet.